

Objektyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur**

Band (Jahr): **64 (1984)**

Heft 6

PDF erstellt am: **17.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Notizen

Mitarbeiter dieses Heftes

Guy Kirsch ist ord. Professor für Finanzwissenschaft an der Universität Freiburg/Schweiz. Er ist 1938 in Luxemburg geboren, studierte an den Universitäten Bonn und Köln Nationalökonomie und war von 1963–1970 Assistent im Seminar für Finanzwissenschaft der Universität Köln (Prof. Dr. Drs. h.c. G. Schmölders). Von seinen Buchveröffentlichungen seien erwähnt: *Der Sturz des Ikarus*, München 1980; *Jenseits von Markt und Macht*, Baden-Baden 1983; *Neue politische Ökonomie*, 2. Aufl., Düsseldorf 1984; *Entfremdung – der Preis der Freiheit?*, Tübingen 1984.

*

André de Muralt ist Leiter der philosophischen Abteilung der Universität Genf. Sein hauptsächliches Forschungsgebiet ist die Philosophie des Mittelalters im Übergang zur Philosophie der Neuzeit. Zu seinen Werken gehören Arbeiten über Kant, Husserl, die Philosophen der welschen Schweiz und die «Einheit der heutigen Philosophie» (Einsiedeln).

Adolf Muschg ist 1934 geboren, hat Germanistik, Anglistik und Psychologie studiert und stand seit 1959 im Lehrfach, zuerst an der damaligen Zürcher Oberrealschule, dann an verschiedenen ausländischen Universitäten. Seit 1970 ist er Professor für deutsche Literatur an der ETH Zürich. Aus seinem umfangreichen schriftstellerischen Werk, dessen Entstehen in unserer Zeitschrift seit den Anfängen kritisch begleitet wurde, sei der Erstling «Im Sommer des Hasen» (1965) und die zwei jüngsten Titel genannt: «Baiyun» (Roman) und die Erzählung «Leib und Leben». «Das Licht und der Schlüssel» erscheint im Spätsommer bei Suhrkamp in Frankfurt am Main.

*

Von *Heinz R. Wuffli* erschienen in dieser Zeitschrift zuletzt «Vom Traum der Sicherheit» (Mai 1980) und «1982 und 1932 – Zweierlei Krisen» (Oktober 1982).

Dr. phil. Káhlid Durán, D-2000 Hamburg 63, Rembroden 25
Elise Guignard, 5022 Rombach, Rombachtäli 22
Prof. Dr. rer. pol. Guy Kirsch, 1700 Fribourg, rue de Lausanne 29
Prof. Dr. oec. publ. Willy Linder, 8132 Egg, Brunnenwiese 58
Prof. Dr. phil. André de Muralt, 1785 Cressier
Prof. Dr. phil. Adolf Muschg, 8802 Kilchberg, Vorbühlstrasse 7
Richard Reich, 8034 Zürich, Postfach 378
Dr. phil. Heinz F. Schafroth, 2512 Alfermée
Dr. oec. publ. Heinz R. Wuffli, 8126 Zumikon, Chapfstrasse 86